

V C
4346





h. 1382

Schwedisch Banerischen
Volcks

V c
4346

Inverantwortliches
Beginnen/

So dasselbe sonderlich in
beyden Churfürstlichen Sächsi-
schen Städten Naumburg
vnd Zörwig ver-
übet.



Im Jahr 1636.

Erhobene Buchdruck
Zolles

Handwritten title in Gothic script, likely a Latin or German title, possibly starting with 'Handwritten'.

Handwritten text in Gothic script, possibly a preface or a list of contents, mentioning 'in Halle' and 'im Jahr'.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or location, starting with 'Im Jahr'.



S In ersten Februarij haben sechs Schwedische Regimenten zu Ross / vnd über sechshundert Mann zu Fuß / über den Freyburgischen vnd Kösinischen Paß mit macht auff die Stadt Naumburg gedrungen / etliche Stück vnd Petarden angebracht / die Stadt verrennet / seind letztlich durch geschlossenen Accord, weil der Bürgerschaft vnmüglich gewesen / so grosser Gewalt zu resistiren, eingenommen / vnd haben sieben tagelang mit obberürten Regimentern vnd Fußvolck darinnen quartiret / In solcher Zeit aber sich dermassen Vr Christlich / ja fast Vnmenschlich erzeiget / wie hernach folget:

Die Domkirche haben sie erbrochen vnd darinnen dergestalt gehauset / daß es kein Türcke / Heude oder Vn Christ ärger machen können.

1. Den Altar vntergraben / vnd umbkehren wollen.

2. Die Gilden Stück vnd Ornat sampt dem Kelch davon geraubet.

3. Den Zeiger zerschlagen.

4. Keinen Stuhl in der ganzen Kirchen vntumbgekehret gelassen.

5. Das schöne Werck / die Orgel / in grund verderbet / zerschlagen vnd die Pfeiffen meist heraus gerissen.

6. Die Todten Gräber / so wol vor 200. Jahren gemacht / theils auffgewühlet.

7. Jun:

7. Juncker Hacken / so vergangenen Sommer
also erschossen worden / vnd noch vnbe-
graben im Sande gestanden / beraubet / Ihme die Stiefeln von
den Beinen abgerissen / eine Orgel Pfeiffe im Mund
gesteckt / als solt er pfeiffen / das Herz heraus ge-
worffen / vnd das Gewürk außm hohlen Leibe geschar-
ret.

8. Die Schwedischen Fahnen / theils abgeris-
sen vnd Binden vmb den Hals davon gemacht / die
daben gehangene Degen geraubet.

9. In den Weiberstulen / oben auff das Pultbret-
tem / darauff man die Bücher leget / sich (reverenter)
aufgeleeret.

10. Alle Altar in der Kirchen erbrochen.

11. Ja so gar sich nicht gescheuet / an solcher hei-
liger Stette / Vnzucht zu treiben.

12. Alle Kasten / so die Thumsherrn vnd andere
Leute hinnein gesetzt / zerhauen / in stücken zerschla-
gen vnd alles darauff geraubet.

13. Die Betten zerschnitten / das man hinten
beym durchsichtigen Thurm in den Federn bis über
die Schue gegangen.

14. Alle verborgene Winckel eröffnet.

15. In S. Georgen Closter alles zerschlagen /
vnd alle alte Münchs Gräber eröffnet.

16. Auß der Moritz Kirchen alles geraubet.

17. Die Gräber der Schwedischen Ritter / so
vor

vor zweyen Jahren darein gesezet / eröffnet / vnd mit
den Todtenköpfen in der Kirchen herum gebosselt /
auch alle ihre Degen von den Fahnen abgenommen.

18. Mit schenden der Weiber vnd Jungfrauen /
vor der Vorstadt vnd vff der Freyheit sich über die
massen arg erzeiget / dabey auch der Schwangern nicht
verschonet.

19. In vnd außer der Stadt / die Leute in den
Häusern auff's höchste gebrandtschähet / vnd wann sie
alles hergeben / dieselben noch darzu jämmerlich ge-
prügelt / theils auffgehengt / geschraubet / darnach
Kisten vnd Kasten auffgehauen / vnd geplündert.

20. Viel Leute also geschlagen / daß etliche allbe-
reit davon gestorben / theils es diezeit ihres Lebens
nicht überwinden werden.

21. In Gleina eine Edel Jungfrau erhaschet vnd
zu Tode geschendet.

22. In Bedra einen Knaben am Feuer gebra-
ten / ihme entlichen den Kopff Creukweise entzwen-
gehawen / hernach sampt dem Körper vff's eiß geworf-
fen / da Er eine gute Zeit zum spectacul gelegen.

23. Den Herrn Domprediger daselbst M. Ca-
piten mit einer Art zu boden geschlagen / Ihme auch

4. Degen vff's Herke gesezet / vnd also
ranzion von Ihm begehret.

Son-

Dontags den 24. Januarij frühe vmb 8.
Vhr / gleich mit angehender Predigt / ha-
ben in Tausend vnd mehr zu Ross von der
Schwedischen Armee das Städtlein Zör-
bigk ganz Feindtselig angefallen / also ald alle Thor-
berand / die Wälle durch bey sich habende Leitern er-
stiegen / Die Bürgerwache davon / wie auch von den
Töhren mit vngestüm abgetrieben / der Stadt sich
wider alles verhoffen bemächtiget / vier Bürger al-
sobaldt todt geschossen: Viel Priester vnd Priesters-
Weiber / so wol Bürgermeister vnd Rathmanne /
Wie auch über hundert andere Bürger vnd arme
wehrlose Weibes Personen / vmb Geld vnd Pferde
willen / mit harren vnd schmeissen / zum guten theil
biß auff den Todt verwundet:

Das Churfürstliche Schloß / die Kirche / das
Rathhaus mit Gewalt erbrochen / die Orgel in
grund verderbet: Allen Kirchen Ornat, an Kelchen /
Messgewanten / ChorRöcken / vnd andern in solche
örter gefleheten sachen:

Ingleichen vffm Rathhause alles an Steuer/
Contribution vnd Raths gefallen mit grosser Mühe
vnd Arbeit eingesamlete Geldt: So wol aller im
Raths Keller an Bier vorhandenen Borrath hinweg
geraubet / auch was Sie davon nicht außsaffen o-
der mit sich fortbringen können / in loth lauffen las-
sen.

Al

Alle Bürgerhäuser / das kleinste mit den grö-
ßten / von 8. Uhr vor mittags / bis nach 4. Uhr
nach mittags / vnd also ganzer acht stundenlang / in
grund spoliret vnd außgeplündert / Allen Haußrath
in stücken zerhawen / zerschmissen vnd zerschlagen /
vnd so gehäuset / daß auch nicht ein Trunck Bier /
noch biß Brot / viel weniger ein einiges Pferd in
der ganken Stadt übrig blieben. Den Bürger-
Meister / Stadtschreiber vnd andere fassenackend
außgezogen / Sie etliche stunden lang ganz erbärm-
lich an die Pferde gebunden / vnd über stoß vnd
stein in den gassen mit herum geschleppet / theils
Bürger geadelt / gefoltert / gemartert vnd gepeini-
get / daß Sie alles / wann es auch vnter 10. Schloß-
fern verwahrt gelegen / oder so viel Elen tieff in die
Erden vergraben gewesen / bekennen müssen. Viel
Weibes Personen geschändet / auch etliche derselben /
nebenst vielen Manns Personen / deren anzahl
man eigentlich noch nicht erfahren können / weil etli-
che davon / sieder der Zeit wieder zu rück kommen :)
gar mit hinweg genommen / vnd in Summa / so
grausam Barbarisch vnd Tyrannisch mit den armen
Leuten vmbgangen / daß es einem Stein in der Er-
den erbarmen mögen / auch nicht möglich ist / alles /
wie es hergangen / zubeschreiben.

Vber diß haben Sie obbemelten Sontags sich
ganz bedrawlich verlauten lassen / folgendes Mon-

QX 7c 4346

tags wieder zukommen / vnd es nicht allein ärger zu-
 machen / sondern auch entlich die Stadt / habendem
 befähliche Macht / gar hinweg zubrennen / vnd in
 die Asche zu legen / wie dann auch desselben: vnd fol-
 gendes Dienstags / so viel das Plündern vnd
 Rauben anbetrifft / beschehen / (auffer das Ihnen
 der höchste GOTT das anstecken verwehret / vnd
 die ohn das auß *spolirte* vnd ledige Hütten / gnädig-
 lich erhalten:) Dahero die Bürgerschaft / do Sie
 sich anders nicht vollents in Leibes vnd Lebens Ge-
 fahr setzen / sondern derselben entfliehen wollen / sich
 noch selbigen Abends von dannen zum theil nacher
 Bitterfeldt / zum theil nacher Jesnik vnd Ragun
 mit Weib vnd Kind / nackt vnd bloß begeben müs-
 sen / Ist auch allererst den 29. Februarij, nach dem
 Sie glaubwürdige Kundtschafft erlanget / daß der
 Feindt über das Wasser gangen / durch etliche Reu-
 ter von dem Vikthumbischen Regiment / so zu Jes-
 nik logiret, wieder dahin *convoiret* worden / vnd
 lebet daselbst mit Weib vnd Kind / nach dem
 aller Vorrath hinweg / in eusester
 Armuth.

1077

mc



er zu=
ndem
nd in
d fol=
vnd
hnen
vnd
ädig=
Sie
s Ge=
/ sich
ächer
agun
müs=
dem
s der
Keu=
Zes=
id

ULB Halle

3

004 821 009





h382

22

be



hen

V c
4346

liches

lich in
Sächsi-
burg

LIBRARY

6.

